

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

Mittwoch den 6. Juni 1877.

(2090—3) Nr. 3282.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1876/7 kommt der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Matthäus Raunicher'schen Studentenstiftung jährlicher 101 fl. 38 kr. zur Besetzung. Auf denselben haben Anspruch:

- Studierende aus des Stifters väterlichen und mütterlichen Verwandtschaft;
- Studierende aus dem Markte Watsch;
- Studierende aus der Pfarre Watsch;
- Söhne der ehemaligen Unterthanen des Graf Lamberg'schen Canonicats, und endlich
- Studierende aus Krain überhaupt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 15. Juni 1877

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 14. Mai 1877.

K. k. Landesregierung.

(2166—3) Nr. 3273.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1876/77 kommt der erste Platz der von der zweiten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Katharina Freiin von Lichtenthurn'schen Studentenstiftung jährlicher 107 fl. 20 kr., auf welchen vor allem nicht verheirathete Blutsverwandte der Stifterin und in Ermanglung solcher Studierende aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch haben, zur Besetzung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 20. Juni 1877

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 19. Mai 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2299—1) Nr. 4984.

Rundmachung.

Mit Bezug auf das im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 63 enthaltene Edict vom 16. März d. J., S. 2259, wird bekannt gemacht, daß die Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschafts-Verzeichnissen, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen über die in der Katastralgemeinde „Stadt Laibach“ befindlichen landtäflichen Liegenschaften im Amtsklokal des hiesigen Stadtmagistrates von heute angefangen durch sechs Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, und daß allfällige Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen bei dem gefertigten Leiter der Erhebungen in der Amtskanzlei, Sternwartgasse Nr. 1,

am 13. Juni d. J.

in den gewöhnlichen Amtsstunden angebracht werden können.

Laibach am 5. Juni 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Nebitsch.

(2186—3) Nr. 2687.

Oberaufseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt in Laibach erledigten Gefangen-Oberaufseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Oberaufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 1. Juli 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.
Laibach am 26. Mai 1877.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2271—2) Nr. 137.

Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Treffen, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatsprengel Krain wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 30. Mai 1877.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2268—1) Nr. 4037.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Lengensfeld mit der Jahresbestallung pr. 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und täglicher Vergütung von 90 kr. für die zwischen dem k. k. Postamte in Lengensfeld und dem gleichnamigen Bahnhofe zu unterhaltenden täglich dreimaligen Botengänge ist gegen Dienstvertrag und Leistung der Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegra-

phendienstes in Lengensfeld bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 30. Mai 1877.

K. k. Postdirection.

(2164—2) Nr. 3107.

Edictal-Vorladung.

Franz Basl von Altositz Nr. 2, sub Art. 26 der Steuergemeinde Altositz, für den Betrieb einer Kleinrämerei besteuert, wird aufgefordert, den pro 1876 rückständigen Betrag per 2 fl. 57 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Laibach einzuzahlen, widrigens dessen Gewerksbefugnis von amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 22. Mai 1877.

(2225—1) Nr. 2772.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn

der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde St. Trinitas

auf den 18. Juni l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amte St. Trinitas einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 26. Mai 1877.

(2281—1)

Berlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Straßa die Lokalerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874

auf den 18. Juni l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal nachmittags 2 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, so weit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1ten Juni 1877.

(2101—3) Nr. 2090.

Rundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Vormarkt

auf den 11. Juni 1877

und die darauffolgenden Tage in der hiesigen Gerichtskanzlei hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzulegen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15ten Mai 1877.

(1958—2) Nr. 3817.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 12. September 1874, Z. 3025, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 16. September 1874, Z. 3025, auf den 12. November 1874 angeordnet gewesene und mit Bescheid vom 20. Oktober 1874, Z. 3473, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Tomc von Kleingaber Nr. 8, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Kanzian Urb. - Nr. 72, Ref. - Nr. 851 vorkommend, im Reassumierungswege unter dem vorigen Anhang auf den 14. Juni 1877

angeordnet wurde.
R. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten August 1876.

(973—2) Nr. 866.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 17. Dezember 1876, Z. 6777, auf den 3. Februar, 3. März und 3. April d. J. angeordnete executiv Feilbietung der auf 1585 fl. bewerteten Realitäten des Andreas Premern von Oberfeld, ad Premernstein tom. IV, pag. 220, Burg Wippach Grundb.-Nr. 59 und ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 233 und Ausz.-Nr. 84, wegen schuldigen 332 fl. 83 kr. auf den

13. Juni,
13. Juli und
14. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 12ten Februar 1877.

(1576—2) Nr. 2845.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Tomšič von Podpoljane die exec. Versteigerung der dem Johann Bugelj von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 5727 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutensfeld sub Ref. - Nr. 1, tom. I, fol. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,
die zweite auf den
14. Juli

und die dritte auf den 16. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 5. April 1877.

(1425—2) Nr. 1352.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Cerar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Cerar hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Gregor Semrajc von Prevoje die Klage de praes. 9. März 1877, Zahl 1352, auf Erfüllung der zu der im Grund-

buche Gerlachstein (Zelodnik) Urb. - Nr. B 15, I. Abthl., vorkommenden Realität gehörigen Grundstücke, als:

- a) des kleinern Ackers „Rumpuje“ Kat. - Parz. - Nr. 597, pr. 1032 □ Rfstr., und
- b) von der Weide „Rumpuje“ Kat. - Parz. - Nr. 596, pr. 198 □ Rfstr., des kleinern nördlichen zwischen dem durch diese Weideparzelle führenden Quellen graben und dem Acker Kat. - Parz. - Nr. 597 liegenden, an diesem Quellengraben und nördlich vom Acker Kat. - Parz. - Nr. 597 begränzten Theiles derselben,

überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 13. Juni 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Kurator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 9ten März 1877.

(1619—2) Nr. 1088, 3774, 3794, 3795, 3796.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung:

- 1.) der dem Josef Ducer von Tschermoschnitz Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Urb. - Nr. 373, Ref. - Nr. 153/1542 vorkommend, pcto. 29 fl. 91 ¹/₂ kr. c. s. c.;
- 2.) der dem Josef Luzer in Gaberje Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Preischg Urb. - Nr. 62 vorkommend, pcto. 49 fl. 1 ¹/₂ kr.;
- 3.) der dem Franz Pangre in Töplitz gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Altenburg sub Urb. - Nr. 72 vorkommend, pcto. 138 fl. 86 ¹/₂ kr.;
- 4.) der dem Anton Supancic von Untersuchadol Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Ref. - Nr. 265/1 vorkommend, pcto. 129 fl. 98 kr.;
- 5.) der dem Thomas Sterbenc in Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Ref. - Nr. 265/1 g vorkommend, pcto. 11 fl. 50 kr.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,
die zweite auf den
18. Juli

und die dritte auf den 16. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 21. März 1877.

(1959—2) Nr. 1986.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheid vom 4. Oktober 1876, Z. 4962, bewilligte und mit Bescheid vom 11. Jänner 1877, Zahl 163, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Kristan von Studenz Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb. - Nr. 134 u. 135 vorkommenden Realität hiemit bewilliget und die Tagung auf den 14. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Sittich den 9ten April 1877.

(2112—2) Nr. 3344.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Jakob Tezak von Oberkofviz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. - R. - D. Commenda Mötting sub Ext. - Nr. 41 der Steuergemeinde Kofviz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,
die zweite auf den
13. Juli

und die dritte auf den 14. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtskolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 7ten April 1877.

(2030—2) Nr. 578.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Aerrars, durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach, die executive Versteigerung der der Frau Aloisia Gregoric gehörigen, gerichtlich auf 7300 fl. geschätzten Realitäten Ref. - Nr. 25 ad Stadt Rudolfswerth, sub Ref. - Nr. 12, 123/1 und 145/1 ad Stadtgilt Rudolfs-werth, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,
die zweite auf den
20. Juli

und die dritte auf den 24. August 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 1. Mai 1877.

(2163—2) Nr. 2418.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird öffentlich nachstehendes bekannt gemacht:

Die in der Executionsache des Anton Osana, durch Dr. Warzbach, gegen die Anton Tratnik'schen Erben pcto. 72 fl. 51 kr. mit diesgerichtlichem Bescheid vom 2. Februar d. J., Z. 50, auf den 2. Juni angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb. - Nr. 257 und 259 ad Herrschaft Voitsch wird auf den

16. Juni d. J.

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang überlegt.

R. k. Bezirksgericht Idria am 20sten Mai 1877.

(1960—2) Nr. 2244.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Bradal gehörigen, gerichtlich auf 742 fl. geschätzten Realität sub Ref. - Nr. 250 ¹/₂, fol. 45 ad Herrschaft Zobelberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,
die zweite auf den
12. Juli

und die dritte auf den 16. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im großen Amtszimmer zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten April 1877.

(2129—2) Nr. 808.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es sei zu der in der Executionsache des Herrn Vincenz Sennig von Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Matthäus Lazar in Neumarkt pcto. 1200 fl. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheid vom 11ten Februar 1877, Z. 234, auf den 14. Mai 1877 angetrauten ersten Feilbietungs-Tagung rückichtlich der dem Matthäus Lazar eigenthümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1204, Urb. - Nr. 238 ¹/₂, und Urb. - Nr. 454 recte ex 17 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realitäten, als: der auf 2100 fl. bewerteten Mahlmühle „na brodu“ zu Neumarkt Conf. - Nr. 184 neu und der auf 250 fl. bewerteten drei Grundstücke „priselc“ kein Kaufstücker erschienen, und wird daher zur zweiten auf den

14. Juni 1877

angeordneten Feilbietungs-Tagung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt 14ten Mai 1877.

(2155-1) Nr. 2147. Zweite exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1877, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 324 ad Herrschaft Welbes resultatlos war, am 19. Juni 1877

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird. R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Mai 1877.

(1376-1) Nr. 1315. Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Ordel von Laibach, durch Dr. Sajovic, die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1876, Z. 5624, auf den 21. März und 21. April l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der der Margareth Kolar geb. Jontar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch vorkommenden, auf 1200 fl. bewertheten Realität auf den 20. Juni und 21. Juli 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhangend übertragen worden. Senofetsch am 17. März 1877.

(2158-1) Nr. 1768. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf den 24. November 1876 angeordnet gewesene und mit dem Reassumierungsrechte fillirte Relicitation der vom Johann Majdic von Krainburg in seiner Executionssache gegen Margareth Warl von Erbach erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Welbes im Reassumierungswege auf den 20. Juni 1877, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1877.

(1700-1) Nr. 414. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Britou von Selo Hs.-Nr. 16 gegen Johann Erlach, vulgo Jakob, von Zauerburg Hs.-Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 9. November 1875, Z. 2090, schulbigen 300 fl. 85 kr. 8. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, 1.) im Grundbuche des Gutes Zauerburg sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1381 fl. und 2.) sub Urb.-Nr. 32 in eben diesem Grundbuche eingetragenen, gerichtlich auf 1165 fl., dann 3.) im Grundbuche der Probsteigilt Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden, gerichtlich auf 5389 fl. bewertheten, sowie 4.) der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 93 vorkommenden, nicht bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 16. Juni, 18. Juli und 18. August 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten absondert ausgesetzt, bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Kronau am 1ten März 1877.

(1212-1) Nr. 14647. Executive Feilbietungen. Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Josef Candel von Prem Nr. 4 sub Urb.-Nr. 1/2 ad Gut Strainach werden die Tagssatzungen auf den 15. Juni, 17. Juli und 17. August 1877,

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz, Maria, Marianna, Johann und Anton Candel von Prem zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Samja von Feistritz als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt. R. I. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Dezember 1876.

(2179-1) Nr. 2217. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia Zolohar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Klopčič von Studa gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche Gerlachstein (Zelodniz) sub Urb.-Nr. B 1 1/2, I. Abth., vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 20. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Egg am 27sten April 1877.

(2178-1) Nr. 2087. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der steiermärkischen Escomptebank, durch Dr. Schrey in Laibach, die executive Versteigerung der der Theresia Mann von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 662 und 625 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 20. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1877.

(1209-1) Nr. 804. Executive Feilbietungen. Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2200 fl. geschätzten Realität des Jakob Kirn von Zagorje sub Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem werden die Tagssatzungen auf den 15. Juni, 17. Juli und 17. August 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Februar 1877.

(1210-1) Nr. 1002. Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1250 fl. geschätzten Realität der Margareth Balencič von Prem sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem werden die Tagssatzungen auf den 15. Juni, 17. Juli und 17. August 1877, mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 6ten März 1877.

(1693-1) Nr. 1743. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Oblak und des Herrn Peter Lenassi, Vormünder der minj. Jerni Oblak'schen Erben von Oberlaibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Jitko von Kleinloigoina gehörigen, gerichtlich auf 3342 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 477, Ref.-Nr. 232 vorkommend, sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 7. März 1868, Z. 851, und der Cession vom 1. September 1870 pcto. 520 fl. 8. B. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 7. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. März 1877.

(1691-1) Nr. 1002. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Oberlaibach, nom. des hohen Kercars, die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Lenassi in Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 3860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 119, Ref.-Nr. 339, fol. 349; Urb.-Nr. 285, Ref.-Nr. 343/4, fol. 350 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schulbigen 69 fl. 13 kr. c. s. c. bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 20. Juni 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den angeblich verstorbenen Ursula und Peter Gregorka, dann den unbekannt wo befindlichen Maria und Barthelma Gregorka, sämmtlich von Schweinbühel, bedeutet, daß ihnen Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und die Zustellung der sie treffenden Realfeilbietungsbescheide an denselben bewerkstelliget wurde.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Februar 1877.

(1631-1) Nr. 1449. Erinnerung

an Anton Klopčič, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Anton Klopčič, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Klopčič von Obertuffstein die Klage de praes. 16. März 1877, Zahl 1449, auf Verjähr- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Tuffstein sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Halbhube mit Vertrag vom 1. Februar 1832 indebitis ausstehenden Forderung pr. 50 fl., intab. seit 23ten Mai 1832, überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 20. Juni 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Lukas Pirnat von Tuffstein als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Egg am 16ten März 1877.

(1704-2) Nr. 3151. Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Thomas Klobčar von Kobodendorf. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Thomas Klobčar von Kobodendorf hiemit erinnert:

Es habe Johann Korovec von St. Peter wider die Thomas Klobčar'sche Verlassenschaft die Klage de praes. 24. März 1877, Zahl 3149, 3150 und 3151 de praes. 18. April 1877, Z. 3834, pcto. 5 fl. 32 kr., 20 fl. 85 kr., 30 fl. 10 kr. und 34 fl. 47 kr. sammt Anhang hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den 13. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Deu, Advokat in Adelsberg, als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigensfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 20. April 1877.

(1999—2) Nr. 2203. **Neuerliche Tagsatzungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helena Jglic von Stein die exec. Feilbietung der der Franziska Wardjan von Oberfeld gehörigen, gerichtl. auf 1530 fl. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Edusch sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität wegen aus dem diesgerichtlichen Zahlungsbefehle vom 11. Mai 1875, Z. 1408, schuldigen 71 fl. 60 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen neuerlich auf den

16. Juni,
17. Juli und
17. August 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Bescheide angeordnet wurden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 23sten April 1877.

(2279—2) Nr. 6876. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simončić in Rukenstein, durch Dr. Koceli, die exec. Versteigerung der dem Johann Bagnik von Haselbach, resp. dessen Verlassenschaft, durch Herrn Kurator Johann Groß in Gurfeld gehörigen, gerichtl. auf 905 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität auf Grund des Zahlungsauftrages vom 27. Jänner 1875, Z. 121, schuldigen 250 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,
die zweite auf den
10. Juli

und die dritte auf den
11. August 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 5ten Jänner 1877.

(1963—2) Nr. 1835. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Sudnik die exec. Versteigerung der den Franz, rothe Simon Fojster'schen Erben gehörigen, gerichtl. auf 625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6, Hs.-Nr. 7 in Laß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,
die zweite auf den
17. Juli

und die dritte auf den
18. August 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze Laß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 14ten April 1877.

(2237—2) Nr. 504. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22sten Jänner d. J., Z. 504, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Girardelli und Mussati und Comp. und des Vertretungsleiters J. A. Hartmann, durch Herrn Dr. Sajovic, Advokat in Laibach, gegen Jakob Jallen und dessen Erben wegen schuldigen 120 fl. 55 kr. c. s. c. zu der mit obigem Bescheide auf den 19ten Mai d. J. angeordneten ersten Feilbietung des zum Jakob Jallen'schen Verlasse gehörigen, in Oberretetisch gelegenen, gerichtl. auf 1400 fl. bewerteten Waldes, kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

19. Juni d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Mai 1877.

(1692—2) Nr. 1419. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Anna Laurin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerjol von Pristava gehörigen, gerichtl. auf 3130 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billischgraz sub tom. I, fol. 14, Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. September 1872, Z. 3341, pcto. 500 fl. s. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,
die zweite auf den
18. Juli
und die dritte auf den
5. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. März 1877.

(972—2) Nr. 999. **Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden Mathias Redeta, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Redeta, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Bidrich von Planina Nr. 74 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Weingartens „Skerlevo“ ad St. Barbara pag. 196, des Publiheiles ad Gilt Planina Rectf.-Nr. 640, pag. 129, sub praes. 7. Februar 1877, Z. 999, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Petric von Planina als Kurator ad actam auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 9ten Februar 1877.

(1638—2) Nr. 3203. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 19ten Juni 1875, Nr. 3303, auf den 21. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Miko Stefanic von Radovitsch wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang wird auf den

15. Juni 1877

reassumiert.
R. l. Bezirksgericht Mützing am 31sten März 1877.

(2076—2) Nr. 3794. **Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem Edicte vom 7. März d. J., Z. 1401, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsführung des Johann Ruß von Friesach zur ersten Feilbietungs-Tagatzung, betreffend die Besitz- und Genussrechte des Johann Sterbec in Reifnitz auf die Realität sub Urb.-Nr. 124 ad Herrschaft Reifnitz, kein Kauflustiger erschienen ist.

Zugleich wird in Berichtigung des ersten Edictes bemerkt, daß die zweite Feilbietung auf den

16. Juni
und die dritte auf den
14. Juli 1877

angeordnet wurde, und daß es somit bei diesen beiden Feilbietungs-Tagatzungen sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Mai 1877.

(2157—2) Nr. 1484. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Kisser von Krainburg, durch Dr. Menzinger, gegen Franziska Smutauz, verwitwet gewesene Potočnik, von Kropp wegen Einbringung der dem Executionsführer auf Grund des Vergleiches vom 21. August 1873, Z. 4303, schuldigen Restforderung pr. 247 fl. 5 kr. nebst 6perz. Zinsen seit 13. November 1873 und der Executionskosten die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des mindj. Franz Potočnik von Kropp sub Post-Nr. 68, 15, 15/a, 66, 86, 95, 161, 199, 259, 260, 261, 262 und 263 ad Herrschaft Radmannsdorf und auf den im Bergbuche tom. Oberkropp eingetragenen Hammeranteilen, als:

Donnerstag der II. Reihenwoche Ent. 10
Montag " III. " " 13
Samstag " III. " " 18
" " II. " " 12
Mittwoch " IV. " " 21
Montag " VI. " " 31
Mittwoch " VI. " " 33
Donnerstag " VI. " " 34

den Kohlbarren Nr. 59 u. 71, sub lit. a., fol. 489,
" " " 34, 35, 46, 4768 und
" " " 77, lit. i., fol. 533,
" " " 64, sublit. V, fol. 653,
" " " 63 " " c. c. " 709
" " " 76 und die Erzstätte

Nr. 79 sub lit. d. d., fol. 719, für die Executin Franziska Smutauz, verwitwet gewesene Potočnik, aus dem Ehevertrage vom 17. Jänner 1864 haftenden Heiratsgutforderung pr. 3000 fl. bewilliget und die drei Feilbietungstermine wegen Vornahme derselben auf den

15. Juni,
30. Juni und
13. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die obige Forderung bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Rennwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. April 1877.

(1551—2) Nr. 2178. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Lavrin von Laibach gegen Josef Dvogan von Altdirnbach wegen 400 fl. die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1876, Z. 5414, auf den 31. Oktober 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

14. Juni 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Februar 1877.

(1694—2) Nr. 1745. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Suppantšitsch, Kurator der mdj. Anna Verbič gebornen Ruß, die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billischgraz sub tom. I, fol. 43, Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 16. Mai 1857, Z. 1870, schuldigen 315 fl. s. W. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,
die zweite auf den
18. Juli

und die dritte auf den
1. September 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. März 1877.

(2278—2) Nr. 3596. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Babic von Großdorf, durch Dr. Koceli in Gurfeld, die exec. Versteigerung der der Anna Drečnik von Venische gehörigen, gerichtl. auf 318 fl. geschätzten, laut Einantwortungsurkunde vom 2. März 1870, Z. 1207, auf die Realität sub Urb.-Nr. 65 ad Gut Großdorf zuerkanteten Eigentumsrechte wegen aus dem Vergleich vom 2. Mai 1866, Z. 1805, schuldigen 120 fl. sammt Anhang bewilliget, und werden die drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,
die zweite auf den
8. Juni

und die dritte auf den
9. Juli 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die erste Realfeilbietung ist als abgethan erklärt worden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 4ten Mai 1877.

(2255—2) Nr. 4898.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Herrn Josef Podobnik, Krämers in Idria.
 Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Podobnik, Krämers in Idria, der Concurs eröffnet und zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. B. Leitmaier mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Emerich Mayer, Handelsmann in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 18. Juni 1877 im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Befähigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.
 Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 8. Juli 1877 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Nachtheile zur Anmeldung und in der auf den 16. Juli 1877 angeordneten, im Sinne des § 68 C. D. unter einem als Ausgleichstagfahrt bestimmten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.
 Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.
 Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
 Laibach am 1. Juni 1877.

(2241—2) Nr. 763.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Kreis als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 15. I. M., Z. 673, in der Executionssache der Rudhardt'schen Eisenhütte, Herren Rudhardt & Pollak in Wien, gegen Vincenz Boben, Buchbindermeister in Rudolfswerth, auf den 4. und 11. I. M. angeordneten Mobilienfeilbietungen auf den 25. Juni und 2. Juli 1877 mit Beibehalt des Ortes und der Uebertragung worden sind.
 Rudolfswerth am 29. Mai 1877.

(2254—2) Nr. 4751.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 11. Juni 1877 um 10 Uhr vormittags, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in den Amtsblättern der „Laibacher Zeitung“ Nr. 94, 101 und 102 enthaltenen Edictes vom 24. März 1877, Z. 2323, zur dritten exec. Feilbietung der dem Karl Polley inbetreff der Mahlmühle, Brettersäge und Hausrealität am Poikflusse nächst Adelsberg zustehenden Kaufrechte geschritten werden.
 Laibach am 29. Mai 1877.

(2272—2) Nr. 4698.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die unter dem 21. April 1877, Z. 3279, auf den 28. Mai 1877 angeordnete zweite executive Feilbietung der in der Executionssache des Alois Kajzel gegen Leopold Bögl von Laibach wegen schuldiger 308 fl. 40 kr. gepfändeten Fahrnisse auf den 11. Juni 1877, vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse mit dem frühern Anhange übertragen wird.
 Laibach am 29. Mai 1877.

(1962—3) Nr. 1449.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Nikolaus Jamnik von Erljce, durch Dr. Sajovic, die Relicitation der von Franz Florjancic von Zeier am 22. April 1875 im Executionswege um 1200 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Podpeisch sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 987 fl. geschätzten Pubrealität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrt auf den 9. Juni 1877, vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Laß am 3ten April 1877.

(1689—3) Nr. 620.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Franz Rončan von Dravlje, Bezirk Laibach, gegen Theresia Roth von Laze als Ersteherin der Martin Roth'schen Realität, wegen aus dem Vergleich vom 18. März 1873, Z. 977, schuldigen 213 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Relicitation der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Bd. I, fol. 271, Urb.-Nr. 213 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Relicitationsfeilbietungs-Tagfahrt auf den 13. Juni 1877, vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Jänner 1877.

(2139—3) Nr. 1953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič von Oberdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Cotič und Anton Marinčič von dort gehörigen, im Grundbuche Seisenberg sub Urb.-Nr. 611, Extr.-Nr. 93 vorkommenden, auf 1819 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die erste Feilbietungs-Tagfahrt auf den 12. Juni, die zweite auf den 14. Juli und die dritte auf den 14. August 1877, hiergerichts um 11 Uhr vormittags angeordnet.
 Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Treffen am 12ten Mai 1877.

(2011—3) Nr. 1401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jakob Gorjček von Oberfeld Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pieterriach sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den 13. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 13. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. März 1877.

(1968—3) Nr. 2752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Galliot von Unterfernitz die exec. Versteigerung der dem Gregor Globočnik von Poschitz gehörigen, gerichtlich auf 2867 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Bischoflack sub U. b. - Nr. 47 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den 13. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 13. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. April 1877.

(1965—3) Nr. 2237.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen des Matthäus Rošmal von Merglberch die Relicitation der zufolge Licitationsprotokolles vom 20. Dezember 1873, Z. 5565, in der Executionssache des Blas Makar von Bgornarovan gegen Augustin Ferjančič von Sagolitsch Nr. 14 pcto. 120 fl. sammt Anhang um 2601 fl. erstandenen Realität ad Trisel pag. 253 wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Kosten und Gefahr der Ersteherin Franziska Ferjančič von Sagolitsch Nr. 14 bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagfahrt auf den 9. Juni 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 1971 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten April 1877.

(2009—3) Nr. 578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aerars, die executive Versteigerung der dem Johann Schmalz von Drama gehörigen, gerichtlich auf 407 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Seehof sub Urb.-Nr. 30, Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den 13. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 13. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß am 6ten Februar 1877.

(1757—3) Nr. 1754.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen der Ursula Viskofar von Randorf, durch Dr. Menzinger, gegen Katharina Sajowitj geborne Pavlic, Inwohnerin zu Sorenje, zur Einbringung der Kostenbeträge pr. 13 fl. 66 kr. und pr. 6 fl. 56 kr. und der auf tausenden Executionskosten auf Grund des diesgerichtlichen Urtheiles vom 11. Juni 1875, Z. 2818, und der oberger. Intimation vom 14. März 1876, Z. 1683, die exec. Feilbietung der bei der Realität Urb.-Nr. 84 ad Gut Höflein unter Ord.-Z. 5 und 13 für Katharina Sajowitj haftenden Forderung im Betrage von 300 fl. ö. W. oder 86 fl. ö. W., richtig 40 fl. 75 kr. ö. W., aus dem Schuldscheine vom 21sten September 1809 und der Einantwortungs-Urkunde vom 26. August 1872, Z. 4477, bewilliget und zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Termine, und zwar auf den 11. Juni und 11. Juli 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerthe, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. März 1877.

Blitzableiter

für Kirchen und Häuser, ganz aus Kupfer, mit sieben Spitzen, hart gelötet, feuervergoldet, mit Kupfer-Drahtseilleitung, zur Sicherheit und als Zierde jedes Hauses, gefertigt Unterzeichneter streng nach physikalischen Gesetzen; derselbe übernimmt auch die Aufstellung oder gibt dieselbe an.

Adalbert Riedl,

Silber- und Bronze-Arbeiter, **Morelligasse** in Görz. (2287) 6-1

Wiens solideste und größte

Eisenmöbel - Fabrik

Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3516) 104-74

Glück und Segen bei Cohn!

bewährte sich wiederum ganz vorzüglich. Denn jetzt, am 16. Mai, wurde schon wieder, laut amtlicher Ziehungsliste, bei mir gewonnen und den glücklichen Gewinnern von mir ausbezahlt:

Das große Los, nämlich die große

Prämie von **252,400 Mark**

auf Nr. 313,

und erst vor kurzem

das große Los, nämlich die große

Prämie von **246,000 Mark**

auf Nr. 456.

Ueberhaupt habe ich in dem letzten Jahre den bei mir Betheiligten die Summe von weit über

1 Million Mark,

und in kurzen Zeiträumen außer zahlreichen sonstigen großen Hauptgewinnen folgende große Prämien meinen Interessenten laut amtlichen Ziehungslisten bar ausbezahlt:

360,000, 270,000, 225,000, 182,000, 180,000, 156,000, 132,000, 150,000, 170,000 u. u., wodurch meine Firma mit Recht überall als die

allerglücklichste

bekannt ist.

Die vom Staate Hamburg garantierte und interessante große Geld-Lotterie, in welcher die Gewinne im ganzen

über 7 Millionen 470,000 Mark deutsche Reichsmünze

bezagen, enthält nur 79,500 Lose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen im ganzen **42,000** Geldgewinne sicher gewonnen, nämlich:

1 großer Hauptgewinn und Prämie, eventuell 375,000 Mark, speziell Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, viele Gewinne von 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 2400, 2000, 1500, 1200 u. u.

Die Gewinnziehung der 1. Abtheilung ist amtlich auf

den 13. und 14. Juni d. J.

festgesetzt, zu welcher ein ganzes Orig.-Los nur 3 fl. 40 kr. ö. W. ein halbes " " 1 " 20 " " ein viertel " " " 85 " " kostet.

Diese mit Staatswappen versehenen Original-Lose sende ich gegen Einlösung des Betrages oder gegen Postvorkauf selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu. Ebenso erfolgen die amtliche Gewinnliste und die Gewinnelder sofort nach der Ziehung an jeden der bei mir Betheiligten prompt und verschwiegen. Durch meine ausgedehnten Verbindungen überall kann man auch jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten.

Jede Bestellung auf diese Original-Lose kann man auch einfach auf eine Postremittenzkarte machen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechsel-Geschäft. (2288) 3-1

In Br. Hinze's Buchhandlung in Wien, VI., Rossbaggasse 12/a, ist erschienen und in allen Buchhandlungen und bei allen Bücherverkäufern zu haben:

Pius IX.,

sein Leben und Wirken.

Berfaßt von einem katholischen Geistlichen der Wiener Erzdiözese. (46 Seiten stark)

als Festgabe zur Feier des 50jährigen Bischofs-jubiläums Sr. Heiligkeit des Papstes Pius IX., und ist dieses Büchlein seines wirbigen und gebiegegen Inhaltes wegen jedermann bestens zu empfehlen. (2224) 4-4

Preis nur 20 kr. ö. W.

Ein verrechnender

Kellner,

cautionsfähig, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird unter annehmbaren Bedingungen für einen gut situirten Gassenschank sofort aufgenommen. Näheres zu erfragen: Römische Straße Nr. 2, II. Stock. (2302) 3-1

Knatherin - Mundwasser und Zahnpulver,

allgemein bekannt als die besten Mund-Reinigungsmittel. 1 Flasche 60 kr., 1 Schachtel 40 kr.

Damen-Puder

(Poudre de Riz)

(weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmstes Parfüm. Packete à 10 kr., Schachteln à 40 kr.

Glycerin-Crème,

bei Schrunden an den Händen und bei trockenen, zerklüfteten Lippen vorzüglich wirksam. In Flascons à 30 kr. ö. W. (686) 20-9

Nur bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Sobald erschien d. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die schmerzhaften heilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Univers.-Professor u. d. ausgezeichnet.

(2287) 300-273

4 goldene Medaillen.

Liebig's 4 Ehren-Diplome.

Company-Meisch-Extract

aus F.R.A.Y.BEINTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Sehnung & Weber, Josef Terdin, H. L. Wencel, J. Weidlich, Wilh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr in Laibach. (336) 25-10

Vorsicht!

Nachdem die anderen Osner oder ungarischen Bitterquellen, und unter diesen besonders die Hunyady-Quellen mit der rothen Etiquette, trotz unserer wiederholt in den gelesebenen Blättern an sie erlassenen Aufforderung, ihrem untreuen Treiben Einhalt zu thun, dennoch in höchst unehrenhafter Weise fortfahren, ihr viel geringeres Wasser fälschlich als das reichhaltigste u. zu bezeichnen, können wir im Interesse der Wissenschaft und dem guten Rufe unserer Quelle nicht umhin, dies Gebahren öffentlich zu verdammen und die Herren Aerzte und das P. L. Publikum auf dies unsolide Vorgehen aufmerksam zu machen.

In der Britischen Medizinal-Press und Circular vom 4. April 1877 theilt Herr Professor der Chemie, Dr. der Philosophie u. c. Charles R. C. Tichborne in London offiziell mit, daß infolge der kürzlich in England im Interesse der Wissenschaft stattgefundenen Wasseranalysen bei der Osner Rákóczy-Quelle von ihm in 10,000 Gewichtstheilen 564 fixe beilkräftige Bestandtheile, unter denen eine größere Menge Lithium, Brom und Eisen, constatirt wurden, und erklärt derselbe weiter in besagtem Circular, dass er keine andere Quelle am Continent kennt, welche derartige Ziffern in Bezug auf wirklich heilkräftige Salze aufweisen und dieser gleichgestellt werden könnte.

Die Osner Rákóczy-Quelle steht somit als Unicum unter den bekannten Bitterwässern da und zeichnet sich diesen gegenüber nicht allein durch ihre bedeutend grössere Reichhaltigkeit an heilkräftigen Salzen, sondern besonders noch durch ihren Gehalt von Lithium, Brom und Eisen aus, welche Bestandtheile allen anderen ungarischen Quellen fehlen. Wir verbinden hiemit die Bitte, bei Anwendung unseres Bunnens ausdrücklich Osner Rákóczy-Bitterwasser zu verlangen und dabei auf die damit versehene gerichtlich protokollirte blaue Etiquette zu achten.

Gebrüder Loser, Budapest,

Eigentümer der Osner Rákóczy-Quelle.

Das Osner Rákóczy-Wasser und natürliche Osner Rákóczy-Quellsalz ist zu beziehen in jeder renommierten Mineralwasserhandlung und fast allen Apotheken des In- und Auslandes.

Depots in Laibach bei den Herren: Peter Lassnik, Michael Kastner, Jakob Schober und Pohl & Supan. (2172)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gubsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Gichtausfälle, Stricturen, Fluus der Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 45

(2303) Nr. 4557.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Johann Girod'schen Concursverhandlung von den erschienenen Gläubigern bei der Tagfahrt am 23. Mai 1877 erstatteten Vorschlag der bestellte einseitige Massaverwalter Herr Eduard Kottel als solcher bestätigt und der hiesige Gerichtsadvocat Herr Dr. Josef Sajovic zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach am 26. Mai 1877.

(2275-1) Nr. 2670.

Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach mit Verordnung vom 28. April 1877, Z. 3466, wider Franz Urbanija von Rudnik wegen Blödsinnes die Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß demselben Johann Urbanija von Gorica als Kurator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Egg am 20sten Mai 1877.

(2274-1) Nr. 2870.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das hochw. k. k. Landesgericht in Laibach laut Beschlusses vom 26. Mai l. J., Z. 4715, über den Georg Primožik von Podpletse Haus-Nr. 9 die Kuratel wegen Verschwendung zu verhängen befunden habe, und daß demselben Valentin Debelak von Altopfitz als Kurator bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 3ten Juni 1877.

(2239-2) Nr. 3927.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Galtler von Unterfernitz gegen Gregor Globocnik von Poschlitz für Franz Petric von Grad eingelegte exec. Realfeilbietungs-rubrik wegen unbekanntem Aufenthalt des Rechtsnachfolgers desselben dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Wencinger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Mai 1877.

(2260-2) Nr. 4067.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Zadnik, Johann Petelin, Anton Arko, Michael Kovac und Agnes Pirnat von Reifnitz und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken vom Bescheid des 8. März 1877, Z. 880, betreffend die exec. Feilbietung der der Witwe Anna Zadnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Reifnitz als Curator ad actum Herr Franz Echounis, k. k. Notar in Reifnitz, bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Mai 1877.

(2113-3) Nr. 3820.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheid vom 24. November 1876, Z. 10934, auf den 20sten April 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Wemanich von Wödling wegen schuldigen 109 fl. sammt Anhang wird auf den 13. Juni 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 20. April 1877.

(2217-2) Nr. 2856.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Peter Pajst von Gaberje bei der mit dem Bescheid vom 8. März 1877, Z. 1484, auf den 17. Mai l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Kottina von Gaberje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Supplementnb. VI. fol. 269, Urb.-Nr. 120/a vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den 14. Juni l. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Mai 1877.